

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



Thousand Mountains (2018/2022) Ex-Rotwein & Ex-Burbon in Ex-Moscatele Finish - Genusraum Paderborn

Ein Sauerländer „Single Cask“, das in vier Jahren gleich drei Fässer gesehen hat – wer da noch an einfache Kategorien glaubt, glaubt vermutlich auch an Einhörner. Das soll nicht bedeuten, dass es sich hier nicht um ein echtes Single Cask handelt, denn der Begriff unterliegt zumindest bei deutschem Whisky keinen Regulierungen. Eine Augenbraue hochziehen darf man aber schon.

TYP	LAND	DESTILLERIE	ALTER
Whisky	Deutschland	Thousand Mountains	4 Jahre
ALKOHOL	PREIS/LITER		
58% Vol.	118,00 €/l		

VERKOSTUNG

NASE

Pflaume steht sofort im Raum, flankiert von Rosine und Zimt. Dazu Tabak, Leder und diese Moods-Zigarillos-Note, die mehr nach Schublade als nach Humidor riecht. Insgesamt wirkt es wie ein klassisches Sherry-Profil – nur eben mit der leicht übermotivierten Handschrift eines Fass-Marathons.

GAUMEN

Erdig und mit öligem Mundgefühl, dazu Pflaume, Datteln und Rosinen in dichter Folge. Marsala blitzt auf und schiebt die Süße in Richtung Dessertwein. Gleichzeitig bleibt ein Touch Jugend und eine Spur künstliche Fruchtnoten, die zeigen: Intensiv kann auch mal lauter sein als rund.

ABGANG

Lang und wärmend, leichtes Krisseln, dabei trocken. Rosinig, mit Tabakblatt und Zimt als Nachhall.

GEDANKEN

MARCEL

Erstaunlich reif für vier Jahre Reifezeit, was bei der Fass-Karriere auch kein Wunder sein muss. Spannend ist es allemal!

SASCHA

Ganz eindeutig kurze, ruppige Reifung: viel Druck, viel Aroma, wenig Politur. Intensiv, aber noch nicht abgerundet – als würde man den Whisky beim Erwachsenwerden stören. Das ist nicht unbedingt schlecht, aber es braucht definitiv die richtige Erwartungshaltung.

BEWERTUNGEN

MARCEL

81/100

Ausgezeichnet

SASCHA

80/100

Ausgezeichnet

PREIS-LEISTUNG

3/5

Angemessen

